

## Rückenprobleme beim Pferd

Rückenprobleme beim Pferd    Rückenprobleme können sich auf verschiedene Art und Weise äußern. Die    folgenden Sy können mögliche Anzeichen für Rückenprobleme    darstellen:

- Rücken beim Putzen oder Satteln wegdrücken
- Probleme beim Angurten
- erhöhte Triebigkeit
- mangelnde Biegung
- andauerndes Kopf-oder Schweifschlagen
- nicht Loslassen im Rücken
- Widersetzlichkeiten beim Reiten z.B. in den Seitengängen
- kein Untertreten der Hinterhand
- Probleme am oder über dem Sprung
- Lahmheiten

Treten einige dieser Symptome auf, kann, aber es muß nicht unbedingt    ein Rückenproblem vorliegen. Um sicher zu gehen, wäre es ratsam seinen    Tierarzt zu konsultieren.    Mögliche Ursachen für ein Rückenproblem können sein:

- Verspannungen
- Stellungsfehler der Gliedmaßen
- ein unpassender Sattel
- mangelnde Bewegung
- Zahnprobleme

- Erkrankungen der Wirbelsäule    wie z.B. Kissing spines und natürlich    auch eine mangelhafte Ausbildung des Pferdes bzw. des Reiters.    Damit es erst gar nicht soweit kommt, sollte man sein Pferd genau    beobachten, um jede kleinste Veränderung frühzeitig zu erkennen.    Darüber hinaus sollte man vor der eigentlichen Arbeit genügend lange    Schritt reiten (mind. 20 min.)um Muskulatur, Sehnen, Bänder und    Gelenke adäquat aufzuwärmen. Gymnastizierende Arbeit wie    vorwärts abwärts reiten, Stangen-und Cavalettiarbeit, sollten    Bestandteil der Arbeit sein. Das Pferd sollte ausreichend Gelegenheit    zur freien Bewegung haben, also möglichst täglichen Weidegang für    mehrere Stunden. Die Galopparbeit ist ein gutes Training für die    Bauch-und Rückenmuskulatur. Sie kann z.B. im Gelände im leichten Sitz    über längere Distanzen erfolgen. Genauso wichtig wie das richtige    Training ist das richtige Equipment. Ein passender Sattel ist für den    gesunden Pferderücken unabdingbar. Die Zähne sollten regelmäßig    kontrolliert werden, denn auch Zahnprobleme können zu    Rückenverspannungen führen. Hat ein Pferd bereits ein ausgemachtes    Rückenproblem wie z.B. Kissing spines, sollten mögliche Therapien mit    dem Tierarzt abgesprachen werden. Möglich wären z.B.:

- Medikamente
- Operation
- Homöopathie
- Chiropraxis
- Osteopathie
- Physiotherapie
- Akupunktur    Egal für welche Therapie man sich entscheidet, wichtig ist, dass sie    auf das jeweilige Pferd abgestimmt ist.